

SCHULSOZIALARBEIT

Seit September 2003 ist der landesbedienstete Schulsozialarbeiter Marco Kern an der Hauptschule Herbertskaul tätig.

Die Schulsozialarbeit ist in ihrem beruflichen Selbstverständnis den Bestimmungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) verpflichtet.

- Sie fördert die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen - unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen -, indem sie an der Schule Aktivitäten anbietet, durch die SchülerInnen über das schulische Angebot hinaus ihre Fähigkeiten entfalten, Anerkennung erfahren und soziale Prozesse gestalten können.
- Sie trägt dazu bei, Benachteiligungen zu vermeiden und abzubauen, indem sie Ausgrenzungen und dem Risiko des Scheitern in der Schule entgegenwirkt und schulisch weniger Erfolgreiche darin unterstützt, ihre Stärken zu entfalten, Ressourcen zu erschließen und Lebensperspektiven zu entwickeln.
- Sie berät Lehrkräfte und Eltern in Erziehungsfragen, indem sie sozialpädagogische Sicht- und Handlungsweisen in die Schule einbringt und eine Brückenfunktion zwischen den einzelnen Sozialisationsinstanzen wahrnimmt. Sie schützt Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl, indem sie an der Schule Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Lebensprobleme und Risiken leistet, zur Selbsthilfe befähigt und spezielle Hilfen vermittelt.
- Sie trägt dazu bei, positive Lebensbedingungen zu erhalten bzw. zu schaffen, indem sie daran mitwirkt, Schule als Lebensraum so zu gestalten, dass alle darin ihren Platz haben, vielfältige Beziehungen zum sozialen Umfeld bestehen und dass Kinder und Jugendliche sich an der Gestaltung des Lebensraumes Schule beteiligen können.

Schulsozialarbeit ist demnach ein Angebot für Schüler, Lehrer und Eltern, dass Methoden der Jugendhilfe an und im Umfeld der Schule realisiert. Die Kooperation zwischen der Schulleitung, den Lehrkräften, den Eltern, den außerschulischen Institutionen und dem Schulsozialarbeiter ist die wichtigste Grundlage, um Lösungswege gemeinsam mit den unmittelbar Betroffenen entwickeln zu können. Auf diese Weise wird die Schule in ihrem Erziehungsauftrag gestärkt.

Die Arbeitsgruppe „SOKO“, bestehend aus zwei Lehrkräften, einem Mitglied der Schulleitung und dem Schulsozialarbeiter, wurde gegründet, um gemeinsam das Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit zu definieren. In

regelmäßigen Treffen werden für den Bereich der sozialpädagogischen Handlungsfelder Bedarfe ermittelt, Projekte geplant und umgesetzt.

Im Einzelnen umfasst die Schulsozialarbeit folgende Aufgabenbereiche:

- Berufswahlorientierung

- gezielte Berufswahlhilfe, Praktikums- und Ausbildungsplatzrecherche für Schüler, die sich im letzten Schulbesuchsjahr befinden
- Unterstützung beim Anfertigen von Bewerbungen, Lebensläufen, etc.
- Vermittlung zum Arbeitsamt, Firmenbesichtigungen, Kooperation mit der Beratungsstelle „Bliev dran“ (Internationaler Bund)
- Exkursionen (z.B. „Berufskundliche Informationsveranstaltung“ im Arbeitsamt, Begleitung von BIZ-Besuchen)
- Kompetenzcheck
- Kooperation mit weiterführenden Schulen

- Einzelfallhilfe

- Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schüler, Lehrkräfte und Eltern in konkreten Bedarfssituationen
- Kriseninterventionen
- schulbezogene Hilfen für benachteiligte und gefährdete Kinder und Jugendliche (z.B. Schüler mit Lern- und Leistungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Problemen im Sozialverhalten, Gewaltbereitschaft, Abschlussgefährdung etc.)
- Ansprechpartner für Eltern bei Erziehungs- und Lebensfragen und passgenaue Vermittlung zu externen, unterstützenden Institutionen (Elternarbeit in Form von Hausbesuchen, Beratungsgesprächen und Angeboten im Rahmen von Elternsprechtagen)
- Unterstützung in Fällen von Schulverweigerung in Form einer strukturierten, verbindlichen Vorgehensweise

- Sozialpädagogische Gruppenarbeit

- Gruppenarbeit zur Verbesserung persönlicher und sozialer Kompetenzen, sowie der Überwindung sozialer Benachteiligung und Beeinträchtigung
- Soziales Lernen in Stufe 6
- Projektwoche „Trau dich – sei fair!“ in Stufe 7
- Jungenarbeit
- Gruppenarbeit in konkreten Bedarfssituationen für alle Stufen
- Abenteuersport in Stufe 7 (in Planung)

- Nachmittagsangebote

- Fußball AG, Training und Teilnahme an div. Turnieren
- Kunst AG „Frische Farbe“, Schulumfeldgestaltung
- Schülerband, wöchentliche Probe und div. Auftritte bei Schulfesten
- Hausaufgabenhilfe (siehe Anhang)
- „Speck weg“ AG (siehe Anhang)

- Exkursionen
- Klassenausflüge
- Klassenfahrten

- Pädagogische Gremienarbeit
- Teilnahme an Klassen-, Jahrgangs-, Lehrer-, Schul- und Zeugniskonferenzen
- Zusammenarbeit mit der SV
- Regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen
- Projektgruppe „SOKO“ (regelmäßige Treffen mit Schulleitung und Lehrkräften zwecks Austausch und Planung neuer Projekte)

- Kooperation mit außerschulischen Institutionen
- Unterstützung der Schule bei der Öffnung ins Gemeinwesen
- Jugendamt
- SPFH (Sozialpädagogische Familienhilfe)
- „Bliev dran“ (Jugendberatungsstelle „Übergang Schule – Beruf“)
- Arbeitsamt (regelmäßiger Austausch mit dem Berufsberater)
- Polizei Frechen, Kommissariat Vorbeugung, Polizeilicher Staatsschutz Köln
- Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Erziehungs- und Lebensberatungsstelle
- Kinder- und Jugendzentren (DeLuxe, Jojo, Rosmarhaus, Habbeltown)
- SKF-Sozialdienst katholischer Frauen „Esperanza“ (Angebot einer wöchentlichen Mädchensprechstunde)
- Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Angebot einer wöchentlichen Jungensprechstunde)
- Regionale Schulberatungsstelle, Brühl
- Drogenhilfe Köln e.V., Außenstelle Hürth
- Sozialdienst katholischer Frauen, Frechen (Projekt Ehrenamt)
- „JugendMigrationsDienst“ Rhein-Erft-Kreis,

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenhilfe gibt es an unserer Schule seit anderthalb Jahren. Zehn SchülerInnen aus der Stufe 10 betreuen von montags bis donnerstags in der 7. und 8. Stunde eine Gruppe von 15 SchülerInnen aus den Stufen 5,6 und 7 in den Räumlichkeiten der Schule. Jeweils zwei SchülerInnen sind für einen Betreuungsnachmittag verantwortlich, d.h. sie übernehmen die Betreuung und ggf. die Organisation einer VertreterIn im Krankheitsfall. Ihre Arbeit wird mit 2,50 € die Stunde vergütet. Als Ansprechpartner stehen jedem Betreuungsteam jeweils eine Lehrperson, bzw. unser Schulsozialarbeiter zur Verfügung, welche an diesem Tag den Klassenraum aufschließen und den Ablauf kontrollieren.

Die KlassenlehrerInnen der Stufen 5 werden zu Beginn des Schuljahres über die bestehende Hausaufgabenbetreuung informiert. Sie entscheiden, welche SchülerInnen in Absprache mit den Eltern die Hausaufgabenbetreuung in Anspruch nehmen. Die Eltern werden mit einem Monatsbeitrag von 12,50 € mit in die Pflicht genommen.

„Speck weg“ - AG

Übergewicht ist ein Thema, das zur Zeit in den Medien und in der Schule eine große Rolle spielt. Alle reden darüber, überall bekommt man gute Tipps, aber kaum einer nimmt sich der Sache wirklich an. Aus diesem Grund haben wir uns an der Hauptschule Herbertskaul dazu entschlossen, eine Abnehm-AG für adipöse SchülerInnen anzubieten. Ziel dieses Kurses ist es, den Kindern durch eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung einen Weg aufzuzeigen, wie sie ihr Gewicht nachhaltig reduzieren können.

Die AG besteht aus folgenden Bausteinen:

- Nordic Walking
 - dieser Baustein wird einmal wöchentlich von einer Sportlehrerin durchgeführt. Die SchülerInnen walken eine Stunde in dem benachbarten Waldstück von Hüheln. Durch die Ausdauerbelastung können Fette verbrannt werden und das Gewicht wird reduziert. Walken bietet für adipöse SchülerInnen ein gelenksschonendes Ausdauertraining in der freien Natur.

- Fitness
 - in Kooperation mit dem Fitness-Studio „Jump“ in Frechen trainieren die SchülerInnen einmal in der Woche unter Aufsicht von professionellen Trainern. Es werden individuelle Pläne erstellt, die die Grundlage für das regelmäßige Training bilden.
 - ein zusätzlicher Trainingstermin sowie die Teilnahme an einem der zahlreichen Kurse (Yoga, MTV-Dance, Pilates etc.) kann von den SchülerInnen selbstständig wahrgenommen werden.

- Praktischer Ernährungskurs
 - alle zwei Wochen wird in der Schulküche ein praktischer Ernährungskurs angeboten, in dem gemeinsam mit einer Hauswirtschaftslehrerin gesunde und fettarme Mahlzeiten zubereitet werden
 - in diesem Rahmen findet ebenfalls eine regelmäßige Gewichtskontrolle und die Analyse von selbst erstellten Ernährungsprotokollen statt